

Stadt Neuenbürg

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderats**

am **19. Juni 2018**

Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **19.35 Uhr**

im:

Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Bürgermeister Horst Martin

Zahl der anwesenden Mitglieder:

20 (Normalzahl **23** Mitglieder)

Abwesend:

Stadtrat Dr. Sönmez (entschuldigt)
Stadtrat Finkbeiner (entschuldigt)
Stadtrat Dr. Techert (entschuldigt)

Schriftführerin:

Viktoria Rein

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Stadtkämmerin Häußermann
Stv. Hauptamtsleiterin Hiller
Dipl.-Ing. Knobelspies
Bau-Ing. Kraft
Ortsvorsteherin Dietz

Zuhörer:

2

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom **11.06.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am **14.06.2018** bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **20** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

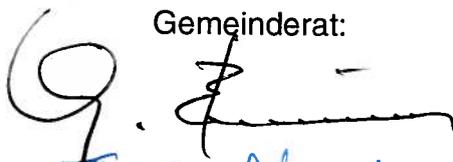
Zur Beurkundung

Vorsitzender:



Horst Martin

Gemeinderat:



Tanja Schmid

Schriftführerin:



Viktoria Rein

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 135
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Schülerinnen des Gymnasium Neuenbürg stellen das Neuenbürg-Buch vor

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Stadtrat Brunner den Gemeinderat, dass die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Neuenbürg ein Jahr lang an einem Buch über Neuenbürg gearbeitet haben. Dieses Buch ist nun fertig und kann käuflich erworben werden.

Die drei Schülerinnen Fiona Kolbe, Lisa Wild und Lucia Kolbe stellen den Mitgliedern des Gemeinderats die Entstehungsgeschichte des Buches und das Buch selbst vor. Anschließend besteht die Möglichkeit das Buch zu erwerben.

Herr Stadtrat Brunner informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass der Freundeskreis das Projekt finanziell unterstützt hat.

Frau Stadträtin Bohn erkundigt sich nach der Auflage und erhält von den Schülerinnen die Auskunft, dass es sich um eine Auflage von 350 Exemplaren handelt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 136
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 1

Bürgerfrageviertelstunde

a) Dauerparkende Wohnmobile in Waldrennach

Herr Erhard informiert, dass in Waldrennach dauerparkende Wohnmobile die Gehwege teilweise komplett verstellen.

Daraufhin informiert Herr Bürgermeister Martin, dass Gehwege weder ganz noch teilweise beparkt werden dürfen. Lediglich mit einer Sondernutzung ist dies erlaubt. Diese müsse dann jedoch deutlich sichtbar im Fahrzeug hinterlegt sein. Ansonsten ist dies eine Ordnungswidrigkeit die geahndet wird.

Herr Erhard erkundigt sich, ob solche Verstöße überprüft werden. Herr Bürgermeister Martin bestätigt dies. Gerne nehme man jedoch auch Hinweise oder Fotos der Bevölkerung auf, da man nicht überall gleichzeitig sein könne. Und eigentlich sollte jeder der einen Führerschein habe, sich auch ohne Kontrolle oder Geldbußen an Verkehrsregeln halten.

b) Bauabspernung von Abriss Eichwaldstraße 41

Herr Erhard informiert, dass sich im Bereich der Eichwaldstraße 41 Schilder zur Bauabspernung auf dem Gehweg befinden und den Gehwegverkehr erheblich behindern. Es sei jedoch nicht ersichtlich, weshalb die Schilder noch dort stehen, da seit geraumer Zeit keine Arbeiten mehr durchgeführt werden.

Herr Bürgermeister Martin verweist darauf, dass es sich auch hier um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die man der Stadtverwaltung melden sollte, damit diese eingreifen kann. Herr Dipl.-Ing. Knobelspies fügt hinzu, dass dieses Problem bekannt ist und man von Seiten des Bauamts bereits Kontakt zum Eigentümer aufgenommen hat.

c) Fehlende Handwerker zur Sanierung der Feuertreppe des Kindergartens Waldrennach

Herr Erhard informiert, dass er sich mit dieser Situation auseinandergesetzt hat und bei einem ihm bekannten Handwerker Erkundigungen eingezogen hat. So habe der Handwerker von Seiten der Stadt die Information erhalten, dass die Ausschreibung in

Niederschrift über die	Verhandelt am: 19. Juni 2018 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein	Seite 137
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder Abwesend: StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

zwei Wochen veröffentlicht wird. Daraufhin wunderte sich Herr Erhard, wie sich Handwerker überhaupt über aktuelle Aufträge informieren können. Weiter führt er aus, dass ihm der Verfahrensgang des Bauprojekts Feuertreppe nicht ganz schlüssig erscheint.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert den gängigen Ablauf der Vergabe und informiert, dass der gewählte Handwerker bedauerlicherweise ziemlich hinter dem Zeitplan ist und auch der neu gewählte Handwerker aktuell terminlich verhindert ist.

Daraufhin erkundigt sich Herr Erhard, weshalb die Anfrage nicht zeitlich an mehrere Handwerker geht.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erklärt, dass zunächst eine Ausschreibung erstellt und veröffentlicht werden muss. Aus diesem Grund sei es wichtig, dass eine Angebotsanfrage veröffentlicht wird, die dann ausgefüllt wieder zurückkommt.

d) Freie Kindergartenplätze im Stadtgebiet

Frau Schorr erläutert, dass sich die Aussage, es sind genügend Kindergartenplätze in Dennach frei, als nicht richtig erwiesen habe. Ebenso würde der Platzanspruch durch das Neubaugebiet „Hof Lukas“ und die Kinder die von dort zu erwarten sind, noch weiter steigen.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass oft Doppelanmeldungen in den Kindergärten vorliegen und dass die aktuell vorhandenen Plätze in Neuenbürg und den Stadtteilen ausreichen. Herr Hauptamtsleiter Bader wird die genaue Zahl an freien Plätzen und die betreffenden Kindergärten nennen und sich bei Frau Schorr melden und informieren, wo welche Plätze ggfs auch für die Familie Schorr zur Verfügung stehen. Mehr könne er dazu derzeit nicht sagen.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 138
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 2

Feststellung der Jahresrechnung 2017

Drucksache Nr. 59/2018

Die Jahresrechnung ist gemäß § 95b Gemeindeordnung (GemO) innerhalb von sechs Monaten aufzustellen und innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres vom Gemeinderat festzustellen.

Die Feststellung umfasst

die Ergebnisrechnung
die Finanzrechnung
die Bilanz

Mit diesem ersten doppelischen Jahresabschluss legt die Stadt Neuenbürg ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2017 vor. Der Jahresabschluss stellt die tatsächlichen Vermögensverhältnisse sowie die Ertrags- und Finanzlage dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen ganzheitlichen Einblick über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Neuenbürg.

Dank der guten konjunkturellen Lage und des eingeschlagenen Konsolidierungskurses konnte im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 698.914,12 € verbucht werden, geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Abschreibungen (rd. 1,4 Mio. €) wurden erwirtschaftet, damit wurde dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit entsprochen. Durch die enormen Grundstückserlöse konnte ein Sonderergebnis in Höhe von 1.170.694,45 € erzielt werden. Dies stellt jedoch einen einmaligen Effekt dar, da die Grundstücke nahezu vollständig veräußert sind.

Das zahlenmäßige Ergebnis ist in der Jahresrechnung 2017 nachgewiesen und im Rechenschaftsbericht ausführlich erläutert.

Deutliche Mehreinnahmen von rd. 2,6 Mio. € waren bei den Steuereinnahmen, der Haupteinnahmequelle der Stadt, zu verzeichnen. Allein bei der Gewerbesteuer konnten rd. 2,1 Mio. € höhere Einnahmen verbucht werden (Planansatz 3 Mio. €), beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer rd. 430.000 € (Planansatz 4,1 Mio. €). Profitieren konnten die Stadt außerdem von höheren Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 280.000 € sowie höheren Zuweisungen von rd. 115.000 € für die Kinderbetreuung (U3-Jährige) und Schulsachkostenbeiträgen. Erstmals wurden für die

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 139
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Betreuung, Integration und Unterbringung von Flüchtlingen rd. 134.000 € als Lastenausgleich vom Land überwiesen.

Im investiven Bereich wurden laufende Baumaßnahmen und Planungen fortgeführt (z.B. Erschließung Zwerchweg in Arnbach, Umstellung auf LED-Beleuchtung). Verschiedene Maßnahmen (Brandschutz) und Beschaffungen konnten aus organisatorischen und zeitlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Hier wurden teilweise Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2018 gebucht.

Durch die positive Entwicklung konnte aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 4,5 Mio. € erwirtschaftet werden. Damit wurden sowohl der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit als auch die Tilgungsleistungen abgedeckt. Insgesamt konnten im Haushaltsjahr 2017 somit 4.647.272,97 € an zusätzlichen liquiden Mittel verbucht werden. Der Bestand an liquiden Mittel lag zum 01.01.2017 bei 5.219.659,21 €, der Endbestand zum 31.12.2017 bei 9.866.932,18 €.

Der Schuldenstand zum 31.12.2017 lag bei 968.011,79 €.

Herr Stadtrat Schaubel zeigt sich erfreut über das Ergebnis und meint, endlich würde bei den Kommunen etwas ankommen. Er fügt hinzu, dass dies auch zum Teil an der allgemein guten Wirtschaftslage liege. Man solle jedoch trotz des guten Ergebnisses keine „Traumschlösser“ bauen, da es genügend Projekte gibt, die man aktuell realisiert, wie Buchberg IV und die Erschließung Zwerchweg und auch weitere noch zu realisieren sind. Er mahnt, dass man auch weiterhin sparsam sein muss.

Herr Stadtrat Brunner äußert sein Bedauern darüber, dass die Bürger, die sich im TOP 1 „Bürgerfrageviertelstunde“ über zu wenig Kindergartenplätze beschwert haben, nicht so lange geblieben sind um zu sehen, welche erhebliche Kosten die Stadt für die Kinderbetreuung zu bestreiten hat und Jahr für Jahr aufbringt.

Daraufhin greift Frau Stadträtin Danigel die Beschwerde der Bürger auf und erläutert, dass eine faire Verteilung der Kindergartenplätze gewährleistet werden müsse.

Herr Bürgermeister Martin führt die Diskussion wieder zurück auf das Thema Jahresrechnung und äußert sich ebenfalls positiv über den guten Jahresabschluss.

Frau Stadträtin Bohn erkundigt sich, ob die finanziellen Mittel für die Betreuung, Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine einmalige Investition sind.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 140
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Daraufhin erläutert Frau Stadtkämmerin Häußermann, dass die rd. 134.000 € als Lastenausgleich eine einmalige Zuwendung waren. Für die laufende Unterbringung werden die Zuschüsse noch festgesetzt, diese werden jedoch deutlich geringer ausfallen.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Die Jahresrechnung der Stadt Neuenbürg für das Haushaltsjahr 2017 wird entsprechend dem Beschlussantrag festgestellt.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	20.029.017,49
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-19.330.103,37
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	698.914,12
1.4	Außerordentliche Erträge	1.195.348,20
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-24.653,75
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	1.170.694,45
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.869.608,57
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.681.209,16
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.327.457,77
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	4.353.751,39
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.521.643,20
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.863.945,71
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-342.302,51
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	4.011.448,88
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 141
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-55.374,08
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-55.374,08
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	3.956.074,08
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	691.198,17
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	5.219.659,21
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	4.647.272,97
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	9.866.932,18
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	42.151.677,88
3.3	Finanzvermögen	19.003.384,33
3.4	Abgrenzungsposten	30.390,36
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	61.185.452,57
3.7	Basiskapital	48.892.264,35
3.8	Rücklagen	1.869.608,57
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	5.914.858,21
3.11	Rückstellungen	2.216.023,03
3.12	Verbindlichkeiten	1.839.722,46
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	452.975,95
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	61.185.452,57

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 142
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr			

§ 3

Stadtwerke Neuenbürg - Stromerzeugung Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Drucksache Nr. 60/2018

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuenbürg - Stromerzeugung - muss dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden.

Der Jahresabschluss ist von der Betriebsleitung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt worden.

Die Entwicklung der Betriebsverhältnisse und die Vermögenssituation der Stromerzeugung sind aus dem Lagebericht ersichtlich. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Anlagennachweis sind Teil des Jahresabschlusses.

Frau Stadtkämmerin Häußermann informiert über den Jahresabschluss 2017 der Stromerzeugung.

Ohne Diskussion ergeht der

einstimmige Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Neuenbürg - Stromerzeugung - wird wie von der Betriebsleitung aufgestellt festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	1.576.979,66 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	1.328.444,20 €
	das Umlaufvermögen	248.535,46 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	903.551,36 €
	die Rückstellungen	9.913,00 €
	die Verbindlichkeiten	663.515,30 €
1.2	Jahresgewinn	32.420,26 €
1.2.1	Summe der Erträge	336.723,85 €

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 143
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

1.2.2 Summe der Aufwendungen 304.303,59 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses

2.1.1 bei einem Jahresgewinn

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

32.420,26 €

2.1.2 bei einem Jahresverlust

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Gemeindehaushalt auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

3. Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt waren nicht eingeplant.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 32.420,26 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist ortsüblich bekanntzumachen. Der Jahresabschluss ist gem. § 16 Abs. 4 EigBG öffentlich auszulegen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 144
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 4

Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Drucksache Nr. 61/2018

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - muss dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden.

Der Jahresabschluss ist von der Betriebsleitung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt worden.

Die Entwicklung der Betriebsverhältnisse und die Vermögenssituation der Wasserversorgung ist im Lagebericht aufgezeigt. Das Ergebnis der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist in einer Anlage zum Lagebericht dargestellt.

Frau Stadtkämmerin Häußermann informiert über den Jahresabschluss 2017 der Wasserversorgung.

Herr Bau-Ing. Kraft erläutert, dass durch beauftragte Fremdfirmen bereits zahlreiche Rohrbrüche gefunden und behoben werden konnten, sodass Wasser eingespart werden konnte.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass in der zweiten Jahreshälfte noch zum Thema Wasser und Erhöhung der Wassergebühren im Gemeinderat beraten wird. Hintergrund seien hier die aktuell großen Investitionen in das Netz in Form der Sanierung – ca. 4 Mio. € !

Herr Stadtrat Faaß äußert, dass der hohe Wasserverlust frappierend ist und er hofft, dass in Arnbach nach der Beendigung der Erschließungsmaßnahme Zwerchweg der Wasserverlust wieder geringer wird.

Daraufhin erläutert Herr Bau-Ing. Kraft erneut, dass das Bauamt an der Behebung der Rohrbrüche arbeitet.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass man mit mehr Personal bei der Wasserversorgung auch mehr Probleme beheben kann. Er äußert sich überaus lobend über den Wassermeister, Herrn Kraske, und seine beiden Mitarbeiter die Herren Hefner und Deck.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 145
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - wird wie von der Betriebsleitung aufgestellt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	3.678.331,13 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	3.552.811,32 €
	das Umlaufvermögen	125.519,81 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	1.031.585,18 €
	die Ertragszuschüsse	39.624,61 €
	die Rückstellungen	11.300,00 €
	die Verbindlichkeiten	2.595.821,34 €
1.2	Jahresgewinn	17.947,00 €
1.2.1	Summe der Erträge	847.191,35 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	829.244,35 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses

2.1.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	17.947,00 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	
	c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt	
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	
2.1.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
	b) aus dem Gemeindehaushalt auszugleichen	
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	

3. Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt waren nicht eingeplant.
2. Der Gewinn 2017 in Höhe von 17.947,00 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 146
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr			

4. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist ortsüblich bekanntzumachen. Der Jahresabschluss ist gem. § 16 Abs. 4 EigBG öffentlich auszulegen.
5. Der Gemeinderat beschliesst, das Thema Erhöhung der Wassergebühren – dann mit Wirkung zum HH-Jahr 2019 – in Angriff zu nehmen in Richtung einer Erhöhung.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 147
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 5

Stadtkernsanierung III – Erteilung der Genehmigung nach §144 BauGB Kaufvertrag - Bahnhofstraße 131

Drucksache Nr. 62/2018

Herr Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Mit Kaufvertrag des Notars Dr. Joachim Mellmann, Karlsruhe vom 04.05.2018 (UR M 857/2018) wird das im Grundbuch von Neuenbürg Heft Nr. 1863 eingetragene Grundstück Flst.-Nr. 872/6, Bahnhofstraße 131, 6.171 m² veräußert. Der Kaufpreis beträgt 32.480 € und liegt im Rahmen des Verkehrswerts. Eine Erschwerung der Sanierung ist nicht zu befürchten. Der Kaufvertrag kann somit nach § 144 BauGB genehmigt werden.

Herr Stadtrat Stotz erkundigt sich, ob die in den Unterlagen genannte Quadratmeterzahl stimmt, worauf Herr Bürgermeister Martin und Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erklären, dass ein kleiner Fehler passiert und versehentlich die Gesamtgröße des Flurstücks angegeben wurde. Die richtige Quadratmeterzahl des Teilgrundstücks ist deutlich kleiner.

Herr Stadtrat Faaß erkundigt sich, ob die Stadt auf die Außenwirkung Einfluss nehmen kann. Daraufhin informiert Herr Bürgermeister Martin, dass der Schuppen denkmalgeschützt ist und der aktuelle Betreiber es auch weiterhin betreiben wird. Aus diesem Grund ist auch eine gute Optik in seinem Interesse.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies informiert, dass man mit dem Bauherren schon seit längerem im Gespräch ist und dass auch das Denkmalamt informiert ist. Man sei mit allen Beteiligten auf einem guten Weg. Eventuell käme auch eine Förderung der Stadt hinzu, diese würde jedoch durch die Stadtkernsanierung abgedeckt.

Herr Stadtrat Faaß äußert, dass ihm dieser Bau sehr wichtig ist, da er ein „Eingangportal“ und Aushängeschild für Neuenbürg darstellt.

Ohne Diskussion ergeht der

einstimmige Beschluss:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	19. Juni 2018 Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	Seite 148
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Der Kaufvertrag des Notars Dr. Joachim Mellmann, Karlsruhe vom 04.05.2018 (UR M 857/2018) über das Grundstück Gemarkung Neuenbürg, GRB Blatt 1863 BV 1 Flst. Nr. 872/6, Bahnhofstraße 131, GF wird gemäß § 144 BauGB genehmigt.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 149
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 6

Abwägung und Satzungsbeschluss - Bebauungsplanänderung – „1. Änderung – Wilhelmshöhe I, FlstNr.: 1480, 1481 und 1481/1“, Gemarkung Arnbach

Drucksache Nr. 63/2018

Bürgermeister Martin informiert über den Sachverhalt.

In der Sitzung vom 19.09.2017 wurde im Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss zur 1. vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung „Wilhelmshöhe I“ im Bereich der Flurstücke 1480, 1481 und 1481/1 gefasst.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Bürger wurden keine Bedenken vorgebracht. Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach §§ 3 BauGB vollzog sich über den Zeitraum vom 05.10.2017 bis 02.11.2017. Die Behördenbeteiligung nach §§ 4 BauGB vollzog sich über den Zeitraum vom 23.04.2018 bis 23.05.2018. Von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen wurden gemäß der Abwägung (Liste) berücksichtigt, wesentliche Änderungen, die eine erneute Offenlage notwendig machen würden, erfolgen nicht.

Die Stadtverwaltung empfiehlt die Satzung der Bebauungsplanänderung „1. Änderung Wilhelmshöhe I“ nach § 10 Abs.1 zu beschließen.

Herr Stadtrat Faaß erkundigt sich, ob der Bauherr mit diesen Änderungen so bauen kann wie beantragt, was von Herrn Bürgermeister Martin bestätigt wird.

Ohne Diskussion ergeht der

einheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat berät die Abwägung zur Satzungsänderung nach erfolgtem Änderungsverfahren gem. 13a BauGB. Er beschließt die entsprechende Satzung zur Bebauungsplanänderung „1. Änderung Wilhelmshöhe I“ Neuenbürg-Arnbach.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 150
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 7

Verlegung der Turnstraße im Bereich der Firma Herbstreith & Fox auf das Betriebsgelände der Firma parallel zum Oberen Sägerweg

Drucksache Nr. 64/2018

Herr Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor und stellt fest, dass es nicht mehr um die Verlegung der Turnstraße geht – diese wurde schon vor Jahren beschlossen und auch vertraglich mit der Firma fixiert – sondern vielmehr um die Leitungen in dem alten Straßenkörper.

Der Gemeinderat wurde bereits mit Sitzung vom 11.06.2013 über die Planungsabsichten der Firma Herbstreith & Fox, zur Verlegung der Turnstraße, in Kenntnis gesetzt.

Hintergrund ist die Optimierung des Betriebsgeländes.

Hierfür ist vorgesehen, das bisherige Teilstück der Turnstraße zwischen den beiden geteilten Betriebsgelände der Firma H & F einzufrieden und eine neue Fahrbahn parallel zum Oberen Sägerweg zu errichten, um somit die Durchgängigkeit der Turnstraße weiter gewährleisten zu können.

Das Projekt zur Straßenverlegung/Neubau wird über Firma H&F abgewickelt.

Dies soll nun zeitnah angegangen werden und im kommenden Jahr abgeschlossen sein. Damit einhergehend ist die Erneuerung des Fahrbahnbelags auf dem zukünftigen Betriebsgelände. Somit wäre auch die Kanalerneuerung des betroffenen Teilstücks im zukünftigen Gelände der Firma H & F dringend geboten, da der Zustand der Kanalisation Mängel aufweist und ein Austausch in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Hier wäre zu prüfen, ob ein Teil des damit verbundenen Aufwands ebenfalls über die Abwasserabgabe (dann in 2019) verrechnungsfähig wäre.

Da das Büro Weber-Ing. bereits die Planungen für die Straßenverlegung (für H&F) durchführt, hat selbiges ein Angebot für Planungsleistungen für die Kanalauswechslung des Teilstücks angeboten.

Der Kostenaufwand für die Tiefbaumaßnahme wird auf 240.000,- Euro brutto geschätzt. Das Planungshonorar beläuft sich auf 36.279,17 Euro brutto und entspricht den Vorgaben der HOAI. Die Ausgabe für diese Planungsleistung ist (für 2018) außerplanmäßig.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 151
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Die Planung soll in diesem Jahr erfolgen, die Umsetzung der Kanalauswechslung würde dann im HH-Jahr 2019 erfolgen und müsste folglich auch erst in diesem vorgesehen werden.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von Planungsleistungen für die Ertüchtigung eines Kanalabschnitts in der Turnstraße an das Büro Weber-Ing. zu.

Frau Stadträtin Danigel erkundigt sich nach dem Zeitplan woraufhin Herr Bau-Ing. Kraft erläutert das die Maßnahme im Dezember 2018 fertig gestellt werden soll. Anschließend gehen die Arbeiten im Inneren, im Hofbereich, weiter und im Jahr 2019 wird der Kanal ausgewechselt und der Hof ausgebessert. Diese Maßnahmen werden von der Firma selbst getragen.

Herr Bürgermeister Martin fügt hinzu, dass diese Maßnahme genauso wie auch aktuell die Erschließung des Zwerchwegs u.a. mit der Erneuerung der Kanalisation nach Durchführung der Eigenkontrollverordnung zusammenhängt. Selbstverständlich stünden hier auch noch zahlreiche weitere Maßnahmen an.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 19. Juni 2018 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein	Seite 152
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder Abwesend: StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 8

Erstellung einer Fremdwasserbeseitigungskonzeption – Vergabe von Sanierungsleistungen für den ersten Teilabschnitt im Jahre 2018

Drucksache Nr. 65/2018

Herr Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.03.2014 bereits die Ergebnisse der Eigenkontrollverordnung (EKVO) zur Kenntnis genommen.

Der Technische- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.09.2017 bereits über die Abschnitte beraten und selbigen zugestimmt.

Das Planungsbüro Weber-Ing. hatte sich mit der Erstellung einer Fremdwasserbeseitigungskonzeption (FWBK) zur Behebung von Schadstellen im Schmutzwasserbereich weiter auseinandergesetzt und selbiges mit mehreren Abschnitten über einen 5-Jahres-Zeitraum aufgestellt.

Dieses Vorhaben wurde dem Gemeinderat am 17.10.2017 vorgestellt und durch selbigen beschlossen, Abschnitte jährlich mit einem Volumen von ca. 180.000,- Euro in Angriff zu nehmen und somit schrittweise größere Schadensklassen und Fremdwasserzuflüsse zu beseitigen. Der jeweilige (jährliche) Umfang ist offen und kann entsprechend der Finanzierbarkeit gewählt werden.

Das Bauvolumen orientiert sich grob an der jährlich über das LRA Enzkreis zu begleichenden Abwasserabgabe, mit der solche Sanierungsarbeiten verrechnungsfähig sind.

Es ist vorgesehen, teilweise Haltungslängen auszuwechseln oder ggf. nur partielle Reparaturen (Inliner) durchzuführen bzw. entsprechende Sanierungsarten zu wählen.

Begonnen werden wird im Bereich Marktstr./Bahnhofstr., da sich hier die größten Fremdwassereintritte abgezeichnet haben.

Geplanter Baubeginn ist am 10. Juli und soll bis Mitte November abgeschlossen sein.

Die erforderlichen Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden 10 Bieter zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Hiervon haben 9 Bieter ein Angebot abgegeben.

Günstigste Bieterin ist die Firma LineTec aus Walddorfhäslach mit einem Bruttoangebotspreis von 197.038,91 Euro.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 153
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von Sanierungsleistungen für die Beseitigung von Fremdwassereintritten und Schadstellen in der Schmutzwasserkanalisation, an die günstigste Bieterin, zu.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 154
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr			

§ 9

Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 155
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 10

Anerkennung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 15.05.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 15.05.2018 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme auf. Als Unterzeichner der Sitzung waren Frau Stadträtin Danigel und Herr Stadtrat Hess vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 156
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 11

Verschiedenes

a) Pressetermin Rotenbachbrücke am 21.06.2018

Herr Bürgermeister Martin lädt die Gemeinderatsmitglieder zum Pressetermin Rotenbachbrücke am 21.06.2018 ein.

b) Verbandsversammlung Mannenbachwasserversorgung am 21.06.2018

Herr Bürgermeister Martin informiert über die Verbandsversammlung der Mannenbachwasserversorgung am 21.06.2018.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	19. Juni 2018	Seite 157
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 20 abwesend: 3 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Dr. Sönmez, StR Finkbeiner, StR Dr. Techert	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.35 Uhr	

§ 12

Fragen der Stadträte

a) Café Butz – Eventstätte „Im Städtle“

Frau Stadträtin Danigel erkundigt sich nach der Eventstätte „Im Städtle“.

Herr Bürgermeister Martin und Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erklären, dass Frau Heinkel in den Räumen des ehemaligen Café Butz die Eventgaststätte „Im Städtle“ eröffnet und das Catering bei speziellen Events wie Familien- und Firmenfeiern, Stammtischen etc. übernimmt. Es wird jedoch, bis auf donnerstags und freitags keine regelmäßigen Öffnungszeiten geben.

b) Eichenprozessionsspinner am Kinderspielplatz am Buchberg

Frau Stadträtin Bohn informiert, dass der Eichenprozessionsspinner im Bereich des Kinderspielplatz am Buchberg bereits mehrere Bäume befallen hat und sie erkundigt sich, ob die Hinweisschilder von Seiten der Stadt angebracht wurden. Weiter möchte sie wissen, was zur Beseitigung des Eichenprozessionsspinners angedacht ist.

Herr Bau-Ing. Kraft informiert, dass die Stadt sowohl die Hinweisschilder angebracht, als auch die befallenen Bäume abgesperrt hat. Frau Stadträtin Bohn erwidert, dass das Absperrband die Kinder nicht von den Bäumen abhält. Das rot-weiße-Band zeigt ganz deutlich, dass der Bereich abgesperrt und nicht zu betreten ist, entgegnet Herr Dipl.-Ing. Knobelspies.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass bereits eine Firma damit beauftragt wurde, die Raupen von den Bäumen abzusaugen. Die Stadt wird dies im Auge behalten.

Frau Stadträtin Ohaus bittet darum, bezüglich des Eichenprozessionsspinners nicht in Panik zu verfallen und macht deutlich, wie sich die Haare der Raupe verbreiten. Sie fügt hinzu, dass der Forst Baden-Württemberg auch nur die betroffenen Bäume absperret. In ca. drei bis vier Wochen hat sich das Problem und der Spuk mit der Raupe von alleine erledigt, dann sei das Tier nämlich dem Raupenstadium, in dem es schädlich sei, entwachsen.